

„e trifft u“ und FRAUEN unternehmen – ein Volltreffer

Die Hamburger Handelskammer lädt die Vorbild-Unternehmerinnen der Hansestadt zum Networking mit Gründerinnen und Unternehmerinnen ein.



Auf der Veranstaltung „e trifft u“

Networking-Power par excellence

In Hamburg arbeitet die Handelskammer im Rahmen des Veranstaltungsformats „e trifft u“ eng mit Vorbild-Unternehmerinnen der BMWi-Initiative „FRAUEN unternehmen“ zusammen. Der Name „e trifft u“ des beispielhaften Networking-Formats steht für „Existenzgründerin trifft Unternehmerin“ und ist in jeder Hinsicht Programm. Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen treffen sich dreimal im Jahr, tauschen ihre Erfahrungen zur Firmengründung, Selbstständigkeit sowie Unternehmerintention aus und geben ihr Know-how an potenzielle Unternehmerinnen weiter. Einige der beratenden Unternehmerinnen sind Vorbild-Unternehmerinnen der Initiative „FRAUEN unternehmen“, die sich ehrenamtlich in ihrer Region engagieren, um Frauen für eine Gründung zu begeistern.

So kommen Vorbilder und Gründerinnen zusammen

Die Kooperation zwischen „e trifft u“ und Vorbild-Unternehmerinnen der Initiative „FRAUEN unternehmen“ kam über die bundesweite gründerinnenagentur (bga) für Hamburg und Frau und Arbeit e.V., zustande. „Ich war beeindruckt von den toughen und kommunikativen Frauen; die Sympathie war sofort da und die Synergien der beiden Initiativen legten eine Kooperation nahe: Die Vorbild-Unternehmerinnen können angehenden Existenzgründerinnen helfen, sie ermutigen und sie beraten“, erklärt Corinna Nienstedt, HK-Geschäftsführerin für die Bereiche International, Frauen und Wirtschaft sowie Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Initiatorin von „e trifft u“.



Corinna Nienstedt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Anette Bruce, Vorbild-Unternehmerin bei „FRAUEN unternehmen“, die sich nach Karrierestationen bei Unilever und McKinsey 2001 mit ihrer Marketing-Strategieberatung Creative Advantage selbstständig gemacht hat, gehört zu den Frauen, die im Rahmen von „e trifft u“ als „u“ referieren und ihre Erfahrungen weitergeben. Auch sie sieht die Kooperation sehr positiv: „Ich versuche, den Frauen einen unverblühten Einblick in das Gründerinnendasein zu geben. Daher berichte ich in meinen Vorträgen realistisch und authentisch von meinem Alltag und meinem Werdegang, ohne mit verschönernden Floskeln aufzuwarten.“



Dr. Anette Bruce

Nachahmerinnen erwünscht

Die beiden Karrierefrauen aus Hamburg sind sich sicher, dass die Kooperation zwischen Vorbild-Unternehmerinnen der BMWi-Initiative und Wirtschaftsinstitutionen auch in anderen Bundesländern funktionieren kann: „Die Kooperation ist zu empfehlen. Die Vorbild-Unternehmerinnen der Initiative ‚FRAUEN unternehmen‘ lassen sich in unterschiedlichste Formate von HKs/IHKs im Bereich Gründung und Unternehmerintum integrieren. Ich habe sie als kompetente und starke

Persönlichkeiten kennengelernt, die wirklich beispielgebend wirken können“, unterstreicht Corinna Nienstedt.

Auch die Teilnehmerstimmen sind durchweg positiv, zum Beispiel von der Fotografin Uta Gleiser: „Die Veranstaltung über Unternehmerinnen in Hamburg fand ich informativ und ermutigend zugleich. Es ist großartig, wenn man Erfolgsgeschichten hört und die Person dahinter auch persönlich kennenlernt. Das Spannende an den Geschichten waren für mich aber die Ausschnitte, die aufzeigen, dass es auch schwierige Situationen und auch Zweifel gibt. Der Weg zur Unternehmerin ist eben nicht immer einfach. Höhen und Tiefen gehören dazu. Und genau das von erfolgreichen Unternehmerinnen zu erfahren, macht Mut und hilft dabei, seinen eigenen Weg zu bestreiten. Die Informationen, die an dem Abend weitergegeben wurden, waren allesamt sehr aufschluss- und hilfreich.“

Stärken Sie weibliches Unternehmertum

Wenn auch Sie Ihr Gründerökosystem stärken möchten, indem Sie Frauen in Ihrer Region zur Gründung motivieren, dann kooperieren Sie mit einer Vorbild-Unternehmerin aus der Initiative FRAUEN unternehmen. Für weitere Informationen und Anfragen wenden Sie sich bitte an das RKW Kompetenzzentrum, nationale Koordinierungsstelle der BMWi-Initiative, und schreiben Sie an info@frauen-unternehmen-initiative.de. Weitere Informationen zu „e trifft u“ finden Sie [hier](#).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages